
Subject: Wie "safe" ist der donor?

Posted by [revo](#) on Wed, 28 Sep 2016 07:34:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute

Ich hab da so eine Frage die auf eine richtige Antwort wartet.

Also es ist ja so das die meisten AGA leute auch einen ausgedünnten donor aufweisen bzw. wenn es noch dicht ist, irgendwann auch ausdünnen.

Wenn man jetzt ne HT macht alles schön und gut aber nach paar Jahren der eigentliche donor ausdünnen fallen auch die transplantierten Haare aus.

Dann würden die Ärzte das auch nicht machen also liegt ich irgendwo falsch und brauch euch:)

Danke

Subject: Aw: Wie "safe" ist der donor?

Posted by [revo](#) on Fri, 30 Sep 2016 10:27:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat keine ne Antwort

Die frage scheint gut zu sein^^

Subject: Aw: Wie "safe" ist der donor?

Posted by [Ryder89](#) on Fri, 30 Sep 2016 11:31:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja ist nicht sonderlich schwer zu beantworten... Wenn der donor ausdünnen, kann es auch passieren das die transplantierten Haare auch ausfallen, zumindest ein Teil...

Deswegen ist eine HT ja nicht so eine Sache die man schnell mal macht... Wer a sagt muss auch b sagen --> deswegen gehört Fin nach quasi zum Standardprogramm und wird von quasi allen Anbietern Danach empfohlen...

Subject: Aw: Wie "safe" ist der donor?

Posted by [alopezie.de](#) on Fri, 30 Sep 2016 16:37:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Konzept einer Haartransplantation gehört zu den wichtigsten Themen überhaupt. Leider ist es schon so, dass vielen jungen Patienten erst einmal jede Menge Haare eingepflanzt werden im Hinblick auf ein schnelles tolles Ergebnis.

Nun kann sich der Arzt, der die erste Operation macht, noch relativ glücklich schätzen - er

kann seine Haare aus dem sicheren Bereich herausnehmen, wo erst in hohem Alter die Haare ausfallen (und wo dann sicherlich niemand mehr erwartet mit den Haaren eines zwanzigjährigen herumzulaufen).

Was aber viele Betroffene vergessen ist die Situation, dass gerade im frontalen Bereich der Haarausfall weitergeht, natürlich in Abhängigkeit vom Erfolg einer zusätzlichen medikamentösen Behandlung.

Es ist sehr wichtig, dass für eine solche Korrektur und Ergänzung später noch Haare aus dem sicheren Bereich entnommen werden können, sonst hat der Patient ein großes Problem

...

Subject: Aw: Wie "safe" ist der donor?

Posted by [revo](#) on Fri, 30 Sep 2016 17:01:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin z.B 22 und bin nw 5. Drang zu nw 6.

ausdunnen wird kann man wahrscheinlich von den großeltern mal schauen ob das bei denen so war.

Ich wurde jetzt nicht bis 30 warten allerhochstens bis 26.

Das wichtige ist ja in jungen jahren haare zu haben und nicht wenn man alter ist.

Subject: Aw: Wie "safe" ist der donor?

Posted by [Ryder89](#) on Fri, 30 Sep 2016 17:08:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist ganz, ganz schwer zu sagen... in so jungen Jahren NW5 verheißt nichts gutes... Es kann sein dass dein Donor durchhält, es kann aber auch sein dass es plötzlich mit 30 bergab geht. NW5 mit 22 lässt aber nichts gutes vermuten

Ganz wichtig: jetzt nicht überhasten und auch noch möglichst Geld sparen... Mit den Vorraussetzungen hast du, wenn überhaupt, nur einen Versuch und der muss sitzen!

Subject: Aw: Wie "safe" ist der donor?

Posted by [Kerimas](#) on Fri, 30 Sep 2016 21:50:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn es noch die "Rate Buttons" gäbe, dann würde ich gleich dem Threadersteller für das Eröffnen des Themas einen Daumen nach oben geben.

Ein leider zu wenig diskutiertes Thema bzw. in Vorfreude auf die neue Haarpracht wird oft dieser Punkt nicht bedacht. Speziell die Jüngerer, die mit Anfang 20 natürlich auch noch keine GHE haben wollen und unbedacht die Ecken zupflastern lassen.

Leute, ich habe genauso gedacht und hatte glücklicherweise mit erst 20 Jahren als ich mit dem Gedanken gespielt habe, eine HT machen zu lassen und ein Beratungsgespräch bei einer bekannten Klinik, die zurecht einen miserablen Ruf hier im Forum hat, kein Geld um mir eine HT leisten zu können. Der Leidensdruck war aber unbeschreiblich groß und mein Haar fing an schon mit 17 Jahren auszufallen. Mein Donor war zu dieser Zeit noch extrem dicht. Meine HT hatte ich mit erst 37 Jahren und das war auch gut so, denn die Dichte am Donor war kurz vor meiner HT wesentlich geringer als noch knapp 20 Jahre zuvor.

Deshalb kann man nur davor warnen leichtsinnig mit seinen Spenderreserven umzugehen. Ein ideales Alter in dem auch der Anspruch was die Haarlinie angeht, etwas runterfährt, ist gegen Ende des 30sten Lebensjahres. Kloppt euch nicht mit Anfang 20 die kompletten GHE zu. Das sieht nämlich ab 30 dann eher unnatürlich aus, da selbst Männer die nicht groß von AGA betroffen sind GHE haben.

Subject: Aw: Wie "safe" ist der donor?
Posted by [Ryder89](#) on Sat, 01 Oct 2016 06:24:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

GHE's geben dem Gesicht Kontur. Spätestens ab 35 sehen komplett geschlossene GHE's unnatürlich aus...

Die grafts werden hinten und vorne fehlen! Ich bin gespannt wie Themen es in den kommenden Jahren geben wird, wo es darum geht dass die Ecken zu sind, es aber dahinter licht wird.

Zu viele Anbieter setzten Haarlinien eines 15 jährigen und verbraten 4000 grafts+ damit und hinterlassen lichte Spenderbereiche

Im Grunde genommen banales Thema, was aber viel zu wenig berücksichtigt wird

Subject: Aw: Wie "safe" ist der donor?
Posted by [alopezie.de](#) on Sat, 01 Oct 2016 07:00:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ryder89 schrieb am Sat, 01 October 2016 08:24

GHE's geben dem Gesicht Kontur. Spätestens ab 35 sehen komplett geschlossene GHE's unnatürlich aus...

Die grafts werden hinten und vorne fehlen! Ich bin gespannt wie Themen es in den kommenden Jahren geben wird, wo es darum geht dass die Ecken zu sind, es aber dahinter licht wird.

Zu viele Anbieter setzten Haarlinien eines 15 jährigen und verbraten 4000 grafts+ damit und hinterlassen lichte Spenderbereiche

Im Grunde genommen banales Thema, was aber viel zu wenig berücksichtigt wird

Kann ich nur zustimmen !

Es sieht (erstmal) scheinbar geil aus, mit der Haarlinie eines 15jährigen rumzulaufen. Leichte GHEs sind in Westeuropa normal. Ich persönlich finde diese "türkischen Haarlinien" absolut unnatürlich, aber irgendwie bin ich da in der Minderheit.

Da wird geerntet bis es aussieht wie ein Kartoffelacker im Herbst. Möglichst noch als rechteckiges Fußballfeld ... geht schneller und kann die dümmste Assistentin.

Was danach passiert ist interessiert niemanden mehr, außer den Repair-Spezialisten
